

# **Einfamilienhaus Kraan-Lang, Oberriffig, Emmenbrücke : Architekten : Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern**

Autor(en): **D.M. / B.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 5: **Individualität als Mass = L'individualié comme mesure =  
Individuality as a yardstick**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-61553>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Einfamilienhaus Kraan-Lang, Oberriffig, Emmenbrücke**  
*Architekten: Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern*

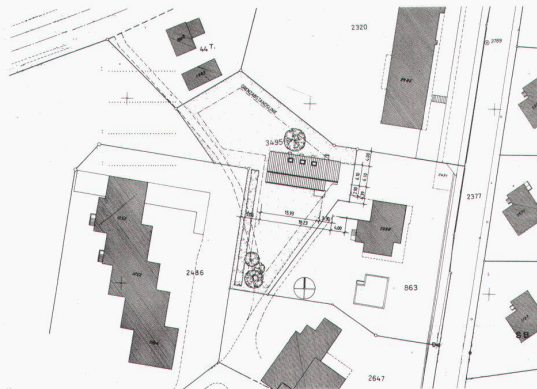


In einem Agglomerationsgebiet am Übergang vom Siedlungsgeflecht zur offenen Landschaft mit Bauten unterschiedlicher Nutzung, landwirtschaftlichen Bauten, mehrgeschossigen Wohnblöcken aus den sechziger Jahren in kubisch gestalteter Form, in der unmittelbaren Nachbarschaft ein zweigeschossiges Einfamilienhaus als Betonkonstruktion – hier schien die architektonische Umsetzung eines Containers mit ephemeren Charakter gegenüber den Massivbauten angemessen. Das Wohngeschoss sowie die Schlafräume sind gegen Süden orientiert. Dem Wohnraum ist eine gedeckte Veranda vorgelagert, die die Höhe der Schiebefensterfront nicht übersteigt und somit die Belichtung optimiert. Die geschlossene Nordseite verläuft parallel zum nahegelegenen Bahngleise. Die Stellung des Containers mit geometrisch exaktem Bezug zum benachbarten Beton-einfamilienhaus deutet einen den beiden Häusern zugeordneten Aussenraum an. Das Einfamilienhaus ist mit grossflächigen Leichtbauplatten als Ständerbausystem vorfabriziert, über dem Kellergeschoss errichtet und mit rohem Aluminiumtrapezblech verkleidet. Diese Aluminiumtrapezhaut wurde für alle Fassadenflächen inklusive des Dachs verwendet. Die konstruktiven sowie die übrigen Holzteile wurden roh belassen und lediglich mit Wachs behandelt.

*Red., D.M., B.Z.*

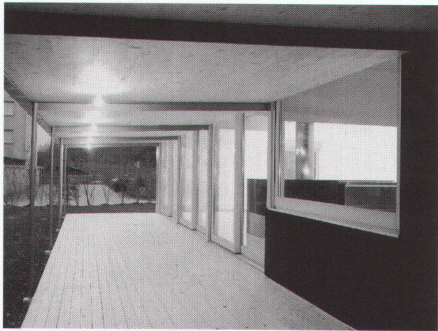
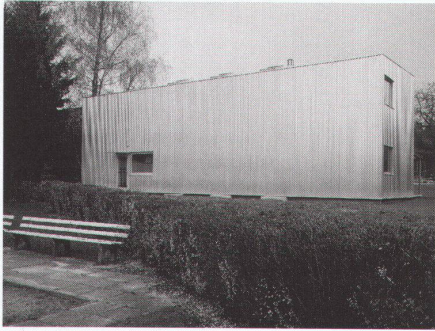
**Ansicht von Osten**  
Vue de l'est  
View from the east

**Situation**  
Site



**Gesamtansicht von Süden**  
Vue d'ensemble sud  
General view from the south

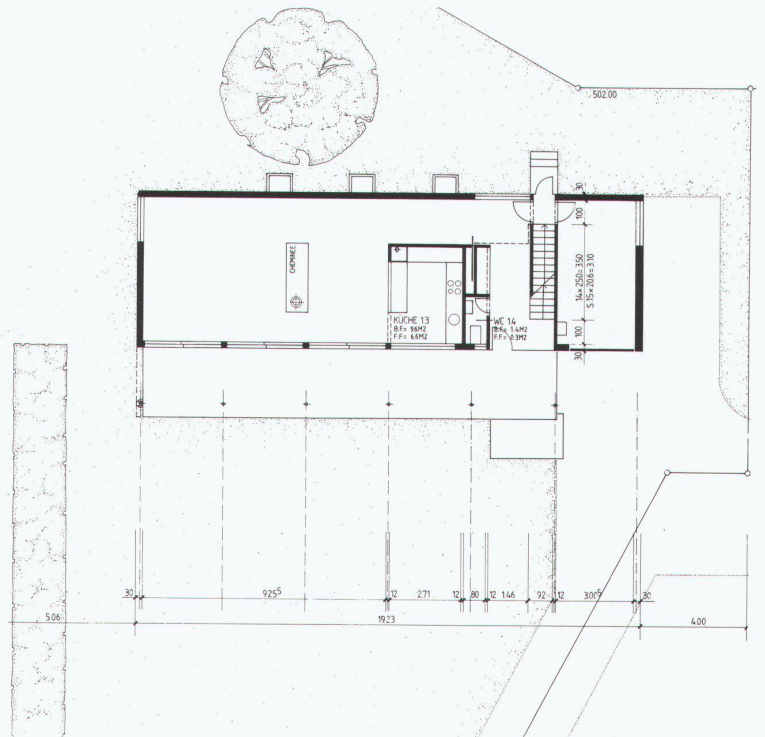
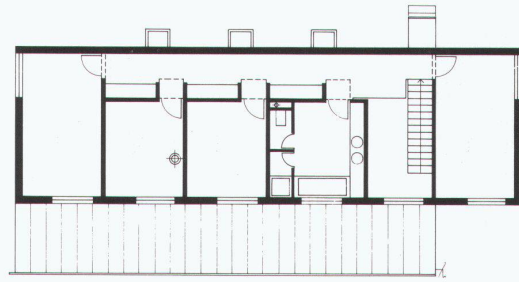




**Nordseite**  
Façade nord  
North façade

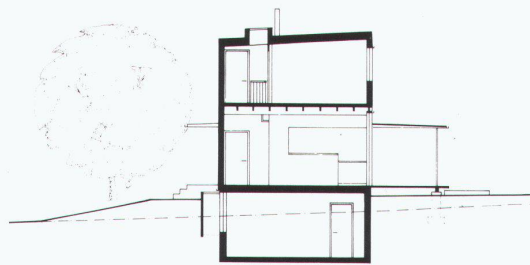
**Wohnraum**  
Salle de séjour  
Living-room

**Veranda**



**Ober- und Erdgeschoss**  
Etage et rez-de-chaussée  
Upper floor and ground-floor

**Querschnitt**  
Coupe transversale  
Cross-section



Fotos: Daniel Meyer, Luzern